

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 410

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Post-
es kann nur bei Vor Post
abonniert werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Rédaction und Administration im Bülgenwieschen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Eisenmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

Berichtigung. In der Publikation im S. H. A. B. Nr. 392 vom 14. Oktober 1904, pag. 1565) betreffend die Firma Joh. Iseli soll es heissen: «... verlegt den Sitz des Geschäftes und das persönliche Domizil des Inhabers von Madiswil nach Langenthal».

1904. 25. Oktober. Die Firma Friedr. Schmid, Käse- und Butterfabrikation in Thunstetten (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. November 1898, pag. 1265) hat den Sitz des Geschäftes und das persönliche Domizil des Inhabers von Thunstetten nach Unterstekholz verlegt.

26. Oktober. Inhaber der Firma Jakob Schär, Schuhhandlung, in Wynau ist Jakob Schär-Ammann, von Gondswil, Schuhmacher in Wynau. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung und Schusterei. Geschäftslokal: auf der Aegerten zu Wynau.

Bureau Bern.

25. Oktober. Inhaber der Firma Gottfr. Pulfer in Bern ist Gottfried Pulfer, von Rüeggelsberg, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Wasserleitungsunternehmung. Geschäftslokal: Muristrasse 77.

Bureau Burgdorf.

24. Oktober. Der Inhaber der Firma J. G. Hirsbrunner, chemiserie parisienne, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 19 vom 13. Februar 1883, pag. 138, und Nr. 292 vom 21. Oktober 1896, pag. 1202) ändert seine Firma ah in J. G. Hirsbrunner, chemiserie parisienne, Consum-Magazin.

25. Oktober. Die Firma Friedr. Steiner, Sohn, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 42 vom 23. April 1887, pag. 319) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

InhaberIn der Firma Wwe. F. Steiner in Burgdorf ist Frau Witwe Elise Steiner, geh. Heiniger, von Langnau, in Burgdorf. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedr. Steiner, Sohn» in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal am Kirchbühl.

Zug — Zoug — Zugo

1904. 25. Oktober. Die Firma Gebrüder Wyss in Zug (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, II., pag. 256) erteilt Prokura an Herrmann Wyss, Sohn, von und in Zug.

26. Oktober. Die Firma Emil Stutz in Zug (S. H. A. B. Nr. 79 vom 19. März 1896, pag. 325) erteilt Prokura an Emil Stutz, Sohn, von Schongau, in Zug.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1904. 25 octobre. L'association existant à Fribourg sous la dénomination de La Prévoyance, Société d'assurances mutuelle au décès (F. o. s. du c. du 27 avril 1897, n^o 117, page 481) a procédé au renouvellement de son comité. Ont collectivement la signature sociale le président ou le vice-président, le caissier et le secrétaire. Le président est actuellement: Aimé Chiffelle; le vice-président: Charles Castella; le caissier: Charles Kaiser; le secrétaire: Jean Bardy, tous à Fribourg.

25 octobre. La raison Distillerie fribourgeoise, Fribourg (société par actions) (F. o. s. du c. du 5 novembre 1902, n^o 390, page 1557) a été radiée d'office, pour cause de dissolution de la société ensuite de faillite.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

25 octobre. La commission de la Société de la laiterie de La Joux, association, ayant son siège à La Joux (F. o. s. du c. du 20 mars 1888 n^o 38, page 289) est composée comme suit depuis le 30 septembre 1904: Amédée Borcard, président; Auguste Pittet, vice-président; François Menoud, fils de Félicien, secrétaire-caissier; Clément Pittet et Emilien Borcard, membres, tous à La Joux. Sont remplacés: Joseph Charrière, Florentin Beillon; Hilaire Droux et Séverin Dröb.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 24. Oktober. Inhaber der Firma Alexander Dreyfuss, in Basel ist Alexander Dreyfuss, von Wittersdorf (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Seidenbändern und Modeartikeln en gros. Geschäftslokal: Birmannsgasse 17.

24. Oktober. Die Firma E. Stolberg & Co in Düsseldorf (Preussen) (Kommanditgesellschaft zwischen dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Emil Stolberg, von Celle, wohnhaft in Düsseldorf, und Dr. Max Müller, von Osterfeld (Preussen), wohnhaft in Charlottenburg bei Berlin als Kommanditär mit der Summe von funftausend Mark (Mk. 5000) und Friedrich Waldherr, von Barmen (Preussen), wohnhaft in Basel, als

Kommanditär mit der Summe von viertausend Mark (Mk. 4000), eingetragen im Handelsregister des königl. preussischen Amtsgerichtes Düsseldorf, hat am 24. Oktober 1904 in Basel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet, und für dieselbe Prokura erteilt an den obgenannten Kommanditär Friedrich Waldherr. Natur des Geschäftes: Patentverwertung und Finanzierungen, Bankkommissionsgeschäft. Geschäftslokal: Binningerstrasse 9.

24. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Dreyfuss & Brunschwig in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 1. November 1898, pag. 1254) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

24. Oktober. Inhaber der Firma S. Brunschwig-Breisacher in Basel ist Silvan Brunschwig-Breisacher, von Sennheim (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Seidenbändern und Modewaren en gros. Geschäftslokal: Rümelinsplatz 19.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 24. Oktober. Unter der Firma Obsthandels- & Obstverwertungsgenossenschaft Baselland besteht mit dem Sitze in Liestal eine Genossenschaft, welche bezweckt, die obstwirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere eine möglichst rationelle Verwertung des produzierten Obstes in Baselland, nach Kräften zu fördern und dadurch die materielle Lage ihrer Mitglieder zu heben. Die Statuten sind am 21. August 1904 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann jeder obsthaltende Einwohner und jeder, der sich um die Förderung des Obstbaues interessiert, erwerben; es geschieht dies durch Abmeldung beim Präsidenten der Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Aufnahme durch den Verwaltungsrat. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen und übernimmt eine Garantie für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft bis auf Fr. 100. Eine weitere Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft erlischt zufolge Antrittes, Todes und Ausschlusses durch die Genossenschaftsversammlung. Der Antritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres nach vorausgegangenem zweimonatlicher Kündigung erfolgen. Dem Anstretenden wird das Eintrittsgeld von Fr. 5 ohne Zinsen zurückbezahlt, einen weiteren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen hat er nicht; dagegen steht einem der Erben der Eintritt ohne weitere Bedingung frei, wenn er sich innerhalb zwei Monaten schriftlich hiezu bereit erklärt. Ist beim Austritt ein Passivvermögen vorhanden, so hat der Anstretende seinen auf ihn entfallenden Schuldanteil bis auf die Höhe der Garantiesumme von Fr. 100 zu entrichten. Ein allfälliger Jahresbeitrag wird von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt, derselbe darf aber die Höhe des Eintrittsgeldes nicht übersteigen. Vom Reingewinn, welcher sich nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen ergibt, fallen 20% in den Reservefonds, 80% kommen den Mitgliedern zu. Jedes Mitglied hat Anteil am Reingewinn pro rata des von ihm an die Genossenschaft verkauften Obstes, nach dem Verkaufswert gerechnet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung; b. der aus wenigstens 7, zurzeit aus 11 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; c. die aus vier bzw. drei Mitgliedern bestehende Geschäftsleitungscommission (Vorstand); d. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident der Geschäftsleitungscommission oder der Geschäftsführer (Kassier und Buchhalter) kollektiv mit einem andern Mitgliede dieser Kommission. Die Geschäftsleitungscommission besteht aus folgenden Personen: Karl Handschin, von Rickenbach, in Liestal, Präsident; Edmund Suter, von Unterehrendingen (Aargau), in Füllinsdorf, Geschäftsführer; Jakob Freivogel-Gisin, von Gelterkinden, in Liestal, Aktuar.

25. Oktober. Unter der Firma Posamenterverband Baselland besteht, mit Sitz in Sissach, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Berufsinteressen der Landposamentier zu wahren, die Lohnverhältnisse und Arbeitsbedingungen zu heben und zu schützen, die Arbeitszeit zu regeln und sich mit Posamenterverbänden anderer Landesgegenden zu verbinden. Die Statuten sind am 14. Februar 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Posamenterverband besteht aus den Posamentergenossenschaften und Posamentervereinen der basellandschaftlichen Gemeinden. Die Aufnahme derselben geschieht, gestützt auf deren schriftliche Anmeldung, beim Verbandsvorstand unter Einsendung der Statuten und Angabe der Mitgliederzahl: Gebossenschaften und Vereine, welche aus dem Verbands austreten wollen, haben den Austritt unter genauer Angabe der Gründe bis spätestens 30. September dem Vorstand durch eingeschriebenen Brief anzuzeigen, ansonst die Mitgliedschaft ein weiteres Jahr fort dauert. Genossenschaften und Vereine, welche ihre Jahresbeiträge an die Verbandskasse nicht bezahlen oder sich gegen Statuten oder Reglement verhalten, können auf Antrag des Vorstandes durch die Delegiertenversammlung ausgestossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschaften oder Vereine verlieren jeden Anspruch auf das Verbandsvermögen. Die Austrittsgebühr beträgt Fr. 2 pro einzelnes Mitglied der Verbandsgenossenschaften und Vereine. Die Genossenschaften und Vereine zahlen für jedes ihrer Mitglieder einen Jahresbeitrag von 50 Cts., welcher durch die Delegiertenversammlung erhöht werden kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Verbandsvermögen, eine persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Delegiertenversammlung; 2) der aus neun Mitgliedern bestehende Vorstand, und 3) die Rechnungsrevisoren. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft soll das vorhandene Reinvermögen unter Aufsicht des Staates zinstragend angelegt und einem allfälligen neu sich bildenden Verbands mit gleichen Zwecken ausgehändigt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Adolf Grieder,

von und in Rünenberg, Präsident; Julius Salathe, von und in Seitzberg, Vizepräsident; Nathan Tschopp, von Basel, in Hölstein, Aktuar; Jakob Bürgin, von Rothenfluh, in Geiterklingen, Kassier; Adolf Buser, von und in Zuzwil; Reinhard Plattner, von Bretzwil, in Reigoldswil; Jakob Mundschein-Roth, von und in Bubendorf; Heinrich Vöglin, von und in Läfelfingen; Johannes Buser, von Böcken, in Ittingen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 24. Oktober. Die Firma Alder-Hohl in Langgasse, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 199 vom 6. August 1895, pag. 833) ist infolge Association erloschen.

Alfred Alder-Hohl, von Herlsau, in Langgasse-Tablat, und Emil Luginbühl, von Bowil, in St. Gallen, haben unter der Firma Alder-Hohl & Co. in Langgasse, Gemeinde Tablat, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alder-Hohl» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Alder-Hohl. Kommanditär ist Emil Luginbühl, mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Fabrikation von Goldleisten, Rahmen und Möbeln und Import von Rohmaterialien. Langgasse 2a. Die Firma erteilt Prokura an Emil Luginbühl, von Bowil (Bern), in St. Gallen.

25. Oktober. Arnold Karrer, von Zuzwil, in Straubenzell, und Pankraz Karrer, von Zuzwil, in St. Gallen, haben unter der Firma Karrer & Cie. in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1904 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Karrer; Kommanditär ist Pankraz Karrer mit dem Betrage von fünfunddreissigtausend Franken (Fr. 35,000). Hadern ein gros. Lachen-Vonwil.

25. Oktober. In der am 4. Oktober stattgehabten ausserordentlichen Hauptversammlung der Aktiengesellschaft unter der Firma Rheinthalische Gas-Gesellschaft, mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 214 vom 30. Mai 1903, pag. 853) wurde ein Artikel der Gesellschaftsstatuten revidiert, wodurch jedoch die in der ersten Eintragung (v. oben zitiertes Handelsamtsblatt) erwähnten Tatsachen nicht modifiziert worden sind. Desgleichen ist in bezug auf die zeichnungsberechtigten Personen keine Aenderung zu konstatieren.

25. Oktober. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Consumverein St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 19. Oktober 1892, pag. 903; Nr. 186 vom 22. August 1893, pag. 758) sind in bezug auf die zeichnungsberechtigten Personen folgende Aenderungen zu konstatieren: Die rechtsverbindliche Unterschrift von Michael Sonderegger-Neuweiler als Präsident des Verwaltungsrates und von Heinrich Schweizer, welcher letzterer per procura zeichnete, sind erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Franz Stauder-Kappler, von und in St. Gallen; Vizepräsident ist Kantonahanddirektor Carl Gairing, von und in St. Gallen; Verwalter ist Jean Kaufmann-Kruoker, von Arni-Islisherg (Aargau), in St. Gallen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 2. September 1904 an Emil Zellweger-Bornhauser, von Gais, in St. Gallen, Prokura erteilt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 25. Oktober. Die Firma Robert Lenz, C. H. Menkens Nachf., in Arosa (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1903, pag. 1471) ist infolge Todes des Inhabers und Verkauf des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma F. Junginger, Buchhandlung und Papeterie in Arosa ist Friedrich Junginger, von Stuttgart, wohnhaft in Arosa. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Robert Lenz, C. H. Menkens Nachf.» unterm 20. August 1904 ohne Schulden und Guthaben übernommen.

25. Oktober. Nicolaus Hartmann, Architekt, von Schiers, in St. Moritz, Heinrich Furrer, Kaufmann, von Pfäffikon (Zürich), in St. Moritz, Emanuel Meisser, Kaufmann, von Davos, in Chur, Wilhelm Meisser, Kaufmann, von Davos, in Chur, Leonhard Cantieni, von Obervaz, in Lenzerheide-Obervaz, Albert Huter, von Uznach, in St. Moritz, haben unter der Firma Tuffsteinbruch Lenzerheide Hartmann Meisser & Cie. in Lenzerheide, politische Gemeinde Obervaz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1904 ihren Anfang nahm. Zur rechtsverbindlichen Einzelunterschrift für die Firma sind befugt: Die Gesellschafter Emanuel Meisser, Heinrich Furrer und Leonhard Cantieni. Natur des Geschäftes: Ausbeutung der Tuffsteinlager auf der Lenzerheide. Geschäftslokal: in Lenzerheide-Obervaz.

25. Oktober. Unter der Firma Sanatorium Beau Lieu hat sich, mit dem Sitze in Davos, eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Zweck hat: Ankauf des dem Josef Rizzi gehörenden, ca. 200,000 m² grossen Platzes, sowie Erstellung und Betrieb eines modern-hygienisch bestgeeigneten Sanatoriums daselbst. Die Statuten sind am 7. März 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 500 (fünfhundert) Aktien, auf den Namen lautend, von je Fr. 500, wovon 20% einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen an die im Aktienbuche eingetragenen Personen mittelst eingeschriebenen (chargierten) Briefes; als Publikationsorgane werden ausserdem bestimmt: Das «Schweizer Handelsamtsblatt» in Bern und die «Davoser Zeitung» in Davos. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung, b. der Verwaltungsrat, c. die Direktion und d. die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen: der Präsident oder der Vizepräsident mit je einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Friedrich Jacob, aus Nürnberg, als Präsident; Paul Ernest Fogh als Vizepräsident; Christian Furrer, aus Ludwigshafen a. Rh.; Louis Aibi, aus Reschen (Tirol); Adolf Baratelli, aus Varese (Italien); Pankratius Casty, aus Trins; Josef Rizzi, aus Cavareno (Tirol); alle wohnhaft in Davos.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1904. 24. Oktober. Proprietario della ditta Luigi Galii, in Bellinzona, è Luigi Galii, fu Giacomo, da Besazio, domiciliato in Bellinzona. Ditta incoinciata il 20 ottobre 1904. Genere di commercio: Vendita di tessuti.

Ufficio di Lugano.

24 ottobre. Sotto la ragione sociale Società Anonima Hôtel Monte Ceneri, è stata creata una società anonima avente la sua sede nel comune di Rivera e precisamente al passo del Monte Ceneri, e per iscopo la costruzione e successivo esercizio di un albergo sul passo del Monte Ceneri e la promozione di tutte quelle innovazioni ed installazioni necessarie per rendere questa località un soggiorno piacevole e salubre sotto ogni rapporto. Gli statuti della società portano la data del 6 luglio 1904. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di franchi 100,000 (centomila), diviso in 200 azioni da franchi 500, al portatore. Le pubblicazioni della società hanno luogo sul Foglio ufficiale del cantone Ticino edito a Bellinzona. La società è rappresentata di fronte ai terzi da un consiglio d'amministrazione composto di sette membri e due

supplenti nominati dall'assemblea generale; essa è vincoiata verso i terzi dalla firma collettiva di due membri del consiglio d'amministrazione. I membri del consiglio d'amministrazione sono: Arnold Sommaruga, da e domiciliato in Lugano, presidente; Arrigo Lucchini, da Montagnola, domiciliato in Lugano, vice-presidente; Angelo Bonzanigo, da e domiciliato in Bellinzona, segretario; Giuseppe Torricelli, da e domiciliato in Lugano; Raimondo Rossi, da Arzo, domiciliato in Bellinzona; Carlo Bonzanigo, da e domiciliato a Bellinzona; Giovanni Odoni, pure da Bellinzona suo domicilio, membri, e Achille Pedretti, da e domiciliato in Rivera, e Giuseppe Rezzonico, da Lugano, domiciliato a Bellinzona, supplenti.

Ufficio di Mendrisio.

24 ottobre. La ditta Bellandi Amilcare, in Mendrisio (F. u. s. dl c. del 18 aprile 1901, n° 140, pag. 558), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1904. 25 octobre. Dans son assemblée générale du 23 mai 1903, la Société des Bains du Lac, société anonyme dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 17 mai 1892, n° 118, page 470, et 28 mai 1895, n° 140, page 592), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration. Ce conseil s'est constitué dans sa séance du 27 février 1904 en désignant comme président: César Curchod, en remplacement de Adolphe Soutter, les deux à Morges.

Bureau de Nyon.

25 octobre. La société en nom collectif «Léon Sautter et Pierre Odier», à Nyon (F. o. s. du c. du 26 novembre 1901, n° 395, page 1517), est dissoute ensuite du décès de l'associé Léon Sautter. La liquidation en sera opérée par l'associé Pierre Odier, sous la raison Léon Sautter et Pierre Odier en liq^{en}.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 24 octobre. La raison F. Schallenberg, „La Mutua“, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 8 juillet 1891, n° 152, page 618, et 7 septembre 1900, n° 304, page 1220), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

24 octobre. Edouard Schallenberg et Paul Schallenberg, de Trub (Berne), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale Schallenberg & Cie, une société en commandite commencée le 15 octobre 1904, dans laquelle Paul Schallenberg est associé indéfiniment responsable et Edouard Schallenberg commanditaire pour mille francs (fr. 1000). Genre de commerce: Bijouterie, horlogerie. Bureaux: 71, Rue Numa Droz.

Genève — Genève — Ginevra

1904. 24 octobre. Le chef de la maison C. Delétraz, aux Eaux-Vives, commencée en février 1904, est Claude Delétraz, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprise de charpente et menuiserie. Locaux: 23, Rue de Montchoisy.

24 octobre. La maison M. Bader, inscrite à Genève, pour une fabrique d'horlogerie (F. o. s. du c. du 19 mars 1903, n° 111, page 441), a ajouté à son genre d'affaires, la représentation de bijouterie et d'orfèvrerie, et a joint à son local principal, qui reste 15, Grand-Rue, un magasin de vente, 8, Place du Molard, à Genève, qui aura pour enseigne «Fabrique Maximax».

24 octobre. Dans son assemblée générale du 15 octobre 1904, la société anonyme ayant pour titre Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique, et ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 juillet 1898, n° 241, page 886), a apporté à ses statuts diverses modifications qui ne touchent aucun des points soumis à la publication dans la feuille officielle suisse du commerce et ne modifient pas la publication parue dans la dite feuille, à la date sus-mentionnée.

24 octobre. La raison Ph. Janin-Ueltschi, représentation commerciale, machines à écrire et représentation de la «Société suisse des Commerçants», à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1901, n° 64, page 254), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée par jugement du 13 octobre 1904.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen. — Inscrizioni: — Inscrizioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 25. Oktober. Fritz Carl Meyer-Pierz, Privatier, geboren den 9. Oktober 1847, von Oberhelfenswil (St. Gallen), in Zürich V, Zollikerstrasse 105.

Streichungen. — Radiations: — Cancellazioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 25. Oktober Heinrich Wismer, Landwirt und Fuhrhalter, geboren den 3. April 1845, von und in Uitikon (S. H. A. B. Nr. 63 vom 1. Mai 1883, pag. 508) infolge am 11. Oktober 1904 erfolgten Hinschlades.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

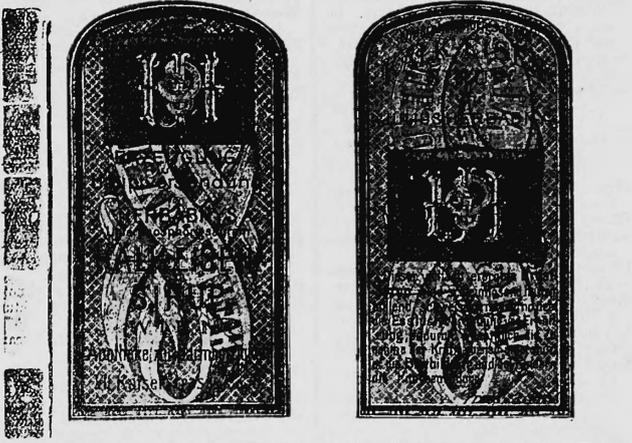
Nr. 17835. — 24. Oktober 1904, 5 Uhr.

Dr. Alois Hellmann's Apotheke zur Barmherzigkeit, Wien (Oesterreich).

Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Sirup, aromatische Essenz und verstärkter, zusammengesetzter Sarsaparilla-Sirup.



Nr. 17836. — 24. Oktober 1904, 5 Uhr.

Dr. Alois Hellmann's Apotheke zur Barmherzigkeit,
Wien (Oesterreich).**Kalk-Eisen-Strup.**

Nr. 17837. — 25. octobre 1904, 8 h.

Société suisse d'horlogerie, fabrique de Montilier,
Montilier (Suisse).

Montres, parties de montres, boîtes de montres.

Togo

Nr. 17838. — 25. Oktober 1904, 8 Uhr.

Martin Fischer & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Motorfahrzeuge.

Passe-partout**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle****Eisenmarkt.**

Die Zeitschrift «Stahl und Eisen» schildert die Marktlage in Rheinland-Westfalen in dem 3. Quartal 1904 dahin: Auf eine gegen den Schluss des II. Quartals eingetretene geringe Belebung des Marktes folgte bei Beginn des Monats Juli bereits wieder ohne Abschwächung desselben, die sich in geringer Kauflust und mangelhafter Nachfrage fühlbar machte. Es liess deshalb auch die Abnahme der gekauften Menge zu wünschen übrig, und die Werke waren häufig gezwungen, die Abnehmer zur Einreichung von Spezifikationen aufzufordern.

Auf dem Kohlenmarkt war infolge des verminderten Abrufs der Eisenindustrie, des verschärften englischen Wettbewerbs in Holland und des niedrigen Rheinwasserstandes eine wesentliche Verschlechterung der Absatzverhältnisse zu verzeichnen. Hier von wurden wiederum in erster Linie die Mitglieder des alten Kohlsyndikats getroffen, soweit sie nicht Hüttenzechen sind. Besonders in den gewaschenen Nussorten stellten sich grosse Absatzschwierigkeiten ein, wodurch den Zechen erhebliche Wagenstandsgelder zur Last fielen und ausserdem die Notwendigkeit zahlreicher Feierschichten erwuchs. In der zweiten Hälfte des September bat sich der Verkehr allerdings mit Rücksicht auf den zu erwartenden Winterbedarf und einen etwas besseren Rheinwasserstand wiederum gehoben; erreicht aber, namentlich in Koks, bei weitem noch nicht an normale Verhältnisse heran. Auf dem Koksmarkt kam hinzu, dass die vielen neuen Oefen ihren Anteil am Gesamtabsatz verlangten.

Die Lage der Slegener Eisenerzgruben erfuhr eine wesentliche Verschlechterung. Trotz einer Preismässigung fand die um 30% eingeschränkte Förderung noch keinen genügenden Absatz.

Die Marktlage für Roheisen veränderte sich nicht. Wenn auch die Ab-rufungen in den hielden letzten Monaten des Vierteljahres etwas zunahmen, so genügte sie doch nicht, um einen vollen Betrieb der rheinisch-westfälischen Hochofenwerke zu ermöglichen; es sammelten sich daher auf den Erzeugungstätten grössere Vorräte an.

Im Stahlwerks-Verhand gestaltete sich die geschäftliche Lage wie folgt: Der Versand von Halbzeug überstieg in den Monaten März bis August die Beteiligungsziffer des Verbandes um einige Prozent. Die Abnahme seitens des Inlandes war fortgesetzt gut; im Auslandsgeschäft war es möglich, wieder Aufträge in grösserem Umfange hereinzunehmen. In England besteht andauernd Wettbewerb seitens der Amerikaner, wenn derselbe auch für den Augenblick infolge der angezogenen Frachtsätze nicht so scharf hervor-tritt; zudem machen aber auch die englischen Werke selbst alle Anstrengungen, sich den Absatz zu erhalten; in Belgien und Frankreich liegt neuerdings ebenfalls wieder einiger Bedarf vor.

Die Absatzmöglichkeit für Eisenbahn-Oberbaumaterial liess in letzter Zeit nach; doch hielt sich der Inlandsbedarf in den Grenzen der früheren

Jahre. Im Auslande begegnet man neben dem belgischen auch dem Wett-hewerb der Amerikaner.

In Formeisen (Träger- und Winkelseisen) liess die Lehaftigkeit im Inlande, die am Anfang d. J. zu verzeichnen war, im dritten Quartal etwas nach. Ungünstig wurde der Markt beeinflusst durch die Maurer- und Bauarbeiterstreiks in grösseren Städten Süddeutschlands. Trotzdem entwickelte sich das Formeisengeschäft im Inlande hisber befriedigend, und der Absatz war ein geregelter; der Markt zeigte sich in dieser Saison aufnahmefähiger als im vorigen Jahre. Der Verbrauch an Formeisen nahm gegen das Vorjahr zu und wog den Ausfall an Auslandsaufträgen reichlich auf. Im Gegensatz zum Inlandsmarkt hat sich nämlich das Ausfuhrgeschäft weniger gut entwickelt, da der Bedarf im Auslande zurückgegangen ist. Der britische Markt ist noch stark beeinflusst durch die Folgen des Transvaalkrieges, da die Regierung infolge der ansserordentlichen Belastung des Budgets durch den Krieg mit Verteilung von Aufträgen sehr zurückhält. Dadurch leiden die englischen und schottischen Werke an Arbeitsmangel, und diese haben ihre Preise bedeutend herabgesetzt.

Die Nachfrage in Stahseisen war sehr schwach und Neuabschlüsse wurden fast gar nicht getätigt. Die Spezifikationen auf laufende Verträge waren in genügendem Masse nur schwer zu erlangen und die Preise bröckelten ab.

Für Walzdraht war das Geschäft, wenngleich der Verband von einer Produktionseinschränkung absehen konnte, schleppend, und die Preise für Auslandseschäfte litten in zunehmendem Masse unter den stark gesunkenen Halbzeugpreisen für die Ausfuhr.

Der Verband deutscher Grobblechwalzwerke wurde vorläufig bis Ende 1904 verlängert, und es schlossen sich ihm zwei bis dahin ausserhalb stehende Grobblechwalzwerke an. Dies hatte eine gewisse Befestigung der inländischen Geschäftslage zur Folge, zudem die Nachfrage im allgemeinen nicht ungünstig war. An Schiffbaumaterial kam allerdings wenig neues hinzu, ebenso verschlechterte sich die Lage auf dem ausländischen Absatzgebiet; die hier sich ergebenden Preise waren besonders ungünstig.

Was den Feinblechmarkt betrifft, so zeichnete die Absatzentwicklung sich durch erhebliche Schwankungen aus und bot kein einheitliches Bild; zu gewissen Perioden traten die Inlandsbestellungen in umfassender Weise hervor, schwächten sich aber namentlich in letzter Zeit wieder merklich ab. Das Auslandsgeschäft krankte nach wie vor an beschränkter Aufnahmefähigkeit der Hauptgebiete und an zunehmendem Preisdruck insbesondere seitens des belgischen Wettbewerbs.

Die Nachfrage nach gusseisernen Röhren in kleineren Abmessungen war ziemlich lehaft, nach Röhren in grösseren Abmessungen jedoch un-befriedigend.

Bei den Maschinenfabriken hielt der scharfe Wettbewerb untereinander an, so dass auch eine Besserung in den geldlichen Erfolgen noch nicht zu erzielen war.

Die Syndikats-Preise sind rein nominell!

Ans Grossbritannien wird berichtet: Das Eisen- und Stahlgeschäft blieb, wie schon im vorigen Vierteljahr, still und lustlos.

Die Verschiffungen, welche in der Regel im September recht lehaft waren, sind in diesem Jahr nicht so gut.

Die Roheisenvorräte bei den Hütten sind sehr gering.

Die Giessereien sind nur schwach beschäftigt.

Auch die Walzwerke haben nur wenig zu tun.

Die Schiffswerften können die fertigwerdenden Schiffe nicht in vollem Masse durch neue Aufträge ersetzen.

Die Lohnverhältnisse sind ungetrübt geblieben.

Die Seefrachten sind unverändert niedrig, jedoch ist die Tendenz etwas fester.

In bezug auf die Vereinigten Staaten von Nordamerika heisst es: Die Lage des Eisen- und Stahlmarktes in den Vereinigten Staaten hat sich im letzten Monat keineswegs gebessert. Wie weit die Preiserhöhung des Verbrauch an Halbzeug heben wird, bleibt dahingestellt. Eine grosse Vermehrung des Verbrauchs wird nicht erwartet, da die Fertigfabrikate von seiten der Grossproduzenten, besonders der United States Steel Corporation, bereits vor drei Wochen grosse Preiserhöhungen erfahren hatten, ohne dass eine Hebung des Verbrauchs seither erfolgte.

Diese Preiserhöhungen sind nicht ohne scharfe Kämpfe innerhalb der Syndikate durchgeführt worden, und zwar waren dem Vernehmen nach die stärksten Gegner so einschneidender Preiserhöhungen die United States Steel Corporation und die Republic Iron and Steel Company.

Gefährlichere Konkurrenten der United States Steel Corporation sind die Lackawanna Steel Company in Buffalo, die Cambria Steel Company und die Jones and Laughlin Steel Company. Alle diese Werke, die finanziell gut gestellt sind, besitzen gleichfalls eigene Erzländereien, Kohlengruben und Kokereien und sind daher vollständig unabhängig. Ein Zusammen-schluss dieser selbständigen Werke und ein gemeinsamer Kampf gegen die United States Steel Corporation dürfte nicht zu erwarten sein. Es kommen wohl auf einzelnen Gebieten Reibungen und Zusammenstösse der Interessen vor; im grossen Ganzen aber sind die Gebiete schon ziemlich abgegrenzt, und vor allem würden die unabwendlichen Verluste bei einem wirklich ersten Kampf für beide Seiten so grosse sein, dass man von einem solchen absieht und versucht, eine Interessengemeinschaft durch Syndikate und sonstige Preisvereinbarungen herzu-stellen.

Ueber die Stellung der United States Steel Corporation zu der Gesamt-erzeugung der Vereinigten Staaten von Amerika in Roheisen und Stahl gibt die neueste Auflage des Adressbuchs der Grosseisenindustrie, herausgegeben von der American Iron and Steel Association, einen nagefähren Anhalt. Die in diesem Adressbuch angegebenen Zahlen für die Leistungs-fähigkeit der Eisen- und Stahlwerke sind rein theoretische und werden von der Praxis niemals erreicht. Die Produktionsfähigkeit der Hochofen wird auf 28,114,000 Tonnen angegeben; die wirkliche Erzeugung 1904 dürfte jedoch 18,000,000 Tonnen kaum erreichen. Von diesen 28,114,000 Tonnen werden 12,636,000 der United States Steel Corporation zugeschrieben, also etwa 44%. Da die vorstehende Zahl der Gesamtroheisenerzeugung auch die südlichen Werke und die Giessereiroheisen erzeugenden Werke einschliesst, während die United States Steel Corporation fast ausschliesslich Roheisen zur Stahlerzeugung herstellt, so ist in Wirklichkeit, wenn nur Roheisen zur Stahlfabrikation in Berechnung gezogen wird, der Anteil der United States Steel Corporation bedeutender. Die Gesamtleistungsfähigkeit an Konverterstahl wird auf 13,623,600 Tonnen angegeben und die der United States Steel Corporation auf 8,198,000 Tonnen, etwa 60% des Ganzen. An Stahl im Martinofen erzeugt, beträgt die Gesamtproduktionsfähigkeit 11,335,100 Tonnen, die der United States Steel Corporation 5,160,500 Tonnen, mithin etwa 45% der Gesamtproduktion.

Die in dem Adressbuch zusammengestellten Millionenziffern dürfen mit den wirklich erzielten Produktionen nicht verwechselt werden; letzters werden schätzungsweise etwa nur 65% der genannten Zahlen in diesem Jahr erreichen.

Centralbank Bern

(Aktien-Gesellschaft).

Handel in Wertpapieren. Obligationen, Aktien, Anleihenlose.
Ausführung von Börsenaufträgen. Provision 1 ‰ (eins vom Tausend) plus selbstverausgabte Spesen.
Kapitalanlagen. Vorschläge über 4—6 % rentierende, steigerungsfähige Wertpapiere kostenfrei.
Übernahme ganzer Anleihen von Staaten, Städten, Gemeinden, Korporationen und Industrie-Gesellschaften.
Gründung von Aktien-Gesellschaften.
Vorschläge gegen Hinterlage von Wertpapieren jeder Art. Belehnung von Anleihenlosen (Prämienobligationen).
Spezialität: Handel in Anleihenlosen und nicht kotierten Effekten; Versicherung von Anleihenlosen und Obligationen gegen Kursverlust.
Annahme verzinslicher Gelder in Scheck- oder Konto-Korrent-Rechnung zu 3,6 % per Jahr; gegen Depositscheine auf 2—5 Jahre fest zu 4 % per Jahr.
Kostenfreie Einlösung aller in- und ausländischen Zins- und Dividenden-Coupons.
Gratis-Kontrolle von Anleihenlosen und verlosbaren Wertpapieren.
 In allen finanziellen Angelegenheiten erteilen wir **kostenfrei Rat und Auskunft**, brieflich oder durch den Sprechsaal der Centralbank-Zeitung, Bern, im Oktober 1904.

Die Direktion.

Briefcouverts liefern als Spezialität
Gebr. Scholl
 Akten- & Kanzlei-couverts
 Musterdüten Etiketten etc. Fraumünsterstr. 3 ZÜRICH (2234)

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Soeben erschienen:

LEITFADEN [2300]

für den Unterricht im

schweiz. Handelsrecht

an kaufmännischen Schulen.

Herausgegeben von Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt in Zürich.

I. Heft.Allgemeines, Einzelverträge, Gesellschaften, Betreibung und Konkurs.
8° Format, Fr. 1.80.Heft II (Schluss) befindet sich unter der Presse.
Jedes Heft ist einzeln käuflich! — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.**Kistenfabrik Zug, A.-G. in Zug.**
Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.**Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahngelände. — Prompteste Bedienung.**

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse:

(105.)

Kistenfabrik Zug.

Auf dem Gebiete der
Vervielfältigung
 stehen **unerreicht** da:
 Der verbesserte
Schapirograph

Patent + Nr. 6449

Nr. 2 Druckfläche 22x35 cm Fr. 27
Nr. 3 » 35x50 » » 50

(für Folio u. Doppelfolio)

bereits in über 4000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verbreitet, der beste Beweis für seine Vorzüglichkeit.

GraphotypPatent + Nr. 22930 D. R. G. M.
(nur für Quartformat)
Druckfläche 22x28 cm. Fr. 15.Bei beiden Apparaten ist
keine Farbe nötig.

Das Original wird mit der sehr leicht flüssigen Tinte geschrieben.

Bitte verlangen Sie ausführl. Prospekte.

Papierhandlung (10.)

Rudolf Furrer, Zürich.**Ed. v. WALDKIRCH, avocat.**

Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, BERNE. (1090.)

Bücherreisende

für ein leicht verkäufliches Werk, kein Konversations-Lexikon, bei hoher Provision gesucht.

Michael Sterra, Zürich III,
[2271] Dubsstrasse 39.

Soeben erschienen:

Taschen-Kalender

für Kaufleute

auf das Jahr 1905.

Elegant! Reichhaltig! Zuverlässig!

Herausgegeben vom

(2305.)

Schweiz.

Kaufmännischen Verein,

Zentralsitz in Zürich.

Preis Fr. 2.

Das Bureau von

Chr. Tenger, Amtsnotar in Bern
befasst sich mit (1188)

Betreibungs- und Konkursachen; Nachlassverträgen; An- und Verkauf von Bauterrain, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, Industriellen Etablissements; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung.

Vertretung der Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Bern.**Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux****Basel:** Dr. Otto Lutz, Advokatsbüro, 86, Aeschenvorstadt.**Bern:** Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.— **Schweiz, Rechtsanwalt A. Sagger,** Inkasso und Verwaltungen, Betreibungen und Prozessführung in allen Kantonen.— **Emil Schmid, Internationales Handelsauskunfts-Bureau,** Inkasso, Unfallvers.— **Haupt, Notar, gew. Konkursbeamter,** Inkasso u. Informationen, ganze Schweiz.— **A. Beyer & Co., Anstalts-Spedition.**— **Patentbank Confidentia A.G. (Abteilung: Handels-Auskünfte),** Informationen in allen Ländern.**Bex:** W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignements, recouvrements, contentieux.**Biel:** Dr. F. Garavito, avocat.— **Moser & Fehrmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Informationen.****Chur:** Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.— **Pet. Bauer (a. Konkursbeamter), Rechtsbur.****Erlach:** A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.**Fribourg:** E. Belmann, avocat. Contentieux, recouvrements. Corresp. allem. et franc.**Genève:** Herren & Gueret.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.

Tarif sur demande.

— **E. Barrés, Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignements, recouvrements.**— **Dufresne et Gerold, renseignements et recouvrements sur tous pays.**— **Nérider, notaire, terrains rail P. L. M.****Gränichen-Aarau:** Stürnemann & Sandmeyer, Rechts- u. Inkasso-Bureau.**Kreuzlingen:** Dr. A. Deucher, Advokat.**Lausanne:** E. Glas-Chollet, agence com.**Lugano:** Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.**Luzern:** Const. Hurter, Adv. Ink., Inform.**Montreux:** L. C. Châtel, agence patente de recouvrements juridiques, contentieux.**Mülhausen:** A. Monin, notaire. Recouvrements, renseignements, assurances, naturalisations.**Nürnberg:** E. Hafer, Advokatur u. Inkasso.**Neuchâtel:** Dr. Francis Mauler et Dr. Louis Berthod, avocats et notaire.**Reinach:** Johannes Huber, Adv., Ink.**St. Gallen:** Otto Baumann, Rechtsanwalt, Inkasso und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.— **Dr. Oscar Lehmann, Advokat.**— **Rob. Sonntag, Rechtsanwalt, Börsenplatz 1, Rechtsgeschäfte, Incassi, Informat.****Schaffhausen:** Jacob Oechslin, Agent, Inkasso, Informationen, Vertretungen in Konkursen und Accommodements.**Sierre (Siders):** O. de Chaumontay, av. et not.**Söldkirch:** Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.— **Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer, Bureau für Rechtsachen und Inkasso.**— **J. J. Roetschli, Not- u. Gesch.bureau, Ink., Inform., Vetret. in Nachlass-Konk.-Sachen.****Thal (St. Gallen):** Dr. C. Roth, Advokat.**Weinfelden (Thurgau):** Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt, Advokatur- u. Inkassobureau.**Yverdon:** F. Willommel, agent d'affaires.**Zürich:** Dr. E. Spiess, Adv., Bahnhofstr. 94— **F. Wenger, Advokat u. Redakt. d. „Rechtsfreunde“ für Betrieb- u. Konkursachen, Löwenplatz 48 (Bahnhofquart.). Tel. 2968.**— **Patentbank Confidentia A. G. Patent-Anmeldungs- u. Verwertungs-Gesellschaft.****Grundprotokoll-Bereinigung Zumikon**
Aufforderung.

Behufs Bereinigung der Grundprotokolle der Gemeinde Zumikon sind die sämtlichen Forderungen mit Pfandrechten an Liegenschaften in der genannten Gemeinde, sowie allfällige Ansprüche auf Zehnten, Grundzinse und andere Reallasten, welche an solchen Liegenschaften haften, binnen **sechs Monaten**, von heute an gerechnet, durch die Berechtigten bei der **Notariatskanzlei Künsnacht** anzumelden, unter Einsendung der Schuldurkunden in Original oder beglaubigter Abschrift. — Diese Aufforderung ergeht unter der Androhung, dass die inners dieser Frist nicht angemeldeten Forderungen und sonstigen Ansprüche jede dingliche Wirkung verlieren würden.

Meilen, den 20. Oktober 1904.

Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen,

[2306]

Der Gerichtschreiber:

Wettstein.**Société de Menuiserie Mécanique de la Vallée,**
à l'Abbaye.

MM. Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le samedi, 5 novembre 1904, à 3 heures du soir, à l'Hôtel de la Truite, au Pont.

Ordre du jour:

1° Rapport des commissaires-vérificateurs. (2294)

2° Approbation des comptes.

3° Propositions individuelles.

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés à l'Hôtel de la Truite, au Pont, du 25 octobre au 4 novembre 1904.

Le conseil d'administration.

Ersparniscassa Olten.

Garantiert von der Bürgergemeinde. — Reservefonds Fr. 530,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(2304.)

3³/₄ % Obligationen

auf den Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig auf 3 Jahre fest, mit vorheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Olten, den 26. August 1904.

Die Verwaltung.

Emaillierte Schilder: Reklame-Schilder
Strassentafeln
Hausnummern etc.

jeder Art und Grösse empfiehlt, gestützt auf langjährige Erfahrung, in tadelloser Ausführung zu billigsten Preisen

Metallwaren-Fabrik Zug.

(2146.) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften.